



Praktikum Mikrorechner 5 (Bitadressen, Sprünge und Schleifen)

Prof. Kemnitz

Institut für Informatik, Technische Universität Clausthal
5. November 2014



Bitadressen und Bitbefehle

- Bitadressierbarer Speicher: DS(20h) bis DS(2fh);

- Bitadresse:

$$\text{badr} = (\text{dadr} \text{ AND } 0\text{fh}) * 8 + \text{BitNr}$$

- Bitadressierbare SFR: 80h, 88h, 90h, ... f8h;

- Bitadressen:

$$\text{badr} = \text{dadr} + \text{BitNr}$$

- Bitbefehle:

```
mov c, <badr> ; kopieren
```

```
mov badr, c
```

```
anl c, <badr> ; UND
```

```
anl c, <badr>
```

```
orl c, <badr> ; ODER
```

```
orl c, <badr>
```



```
clr c           ; Löschen  
clr <badr>  
setb c         ; Setzen  
setb <badr>
```

Symbolische Namen für Bitadressen

```
;prozessorspezifische Namen  
ov; Überlauf
```

```
;Vereinbarung eigener Namen  
Flag equ 20h  
Flag0 bit Flag.0  
Flag1 bit Flag.1  
led0 bit P1.0
```



Beispielprogramm

```
;led0 = btn0 UND  btn1
;-----
bt0  bit  P3.2  ; Taster 0
bt1  bit  P3.3  ; Taster 1
LEDO bit  P1.0  ; Leuchtdiode 0
;-----
  setb bt0      ; Vorbereitung für Eingabe
  setb bt1      ;
Schleife:
  mov c, bt0    ; Taster 0 einlesen
  anl c, bt1    ; UND Taster 1
  mov led0, c   ; Ergebnisausgabe auf LED0
  ljmp Schleife
```



Sprünge und Schleifen

- Selbst einfache Aufgaben verlangen lange Befehlssequenzen
- Mehrfachverwendung von Befehlssequenzen
- Hochsprachen:
 - for-, while, repeat-until-Schleife
 - if-then-else, case
 - Unterprogramme
- Prozessorbefehle
 - bedingte und unbedingte Sprünge
 - Unterprogrammaufruf und Rücksprung

Sprungbefehle

Der Programmfortsetzung mit einer Befehlsadresse (BA) ungleich der Folgeadresse:

- Absolute Sprünge (BA = Konstante)

```
ljmp <adr16> ; Adressbereich 0 bis 0ffffh
```

```
ajmp <adr11> ; Adressbereich 0 bis 07fffh
```

- Relative Sprünge (BA = BA+rel)

```
sjmp <rel> ; Sprungentfernung -80h ≤ rel ≤ 7fh
```

- Berechneter Sprung (BA = acc+dptr)

```
jmp @a+dptr;
```

- Marke als Konstante für Sprungziel oder -entfernung:

Marke:

...

```
ljmp Marke
```

Bedingte Sprünge

Relative Sprünge; Sprungentfernung $-80h \leq \text{rel} \leq 7fh$

- Sprünge, wenn ein bestimmtes Bit 0 oder 1 ist

`jc <rel>` ; wenn `cy=1`

`jnc <rel>` ; wenn `cy=0`

`jb <badr>, <rel>` ; wenn adressiertes Bit = 1

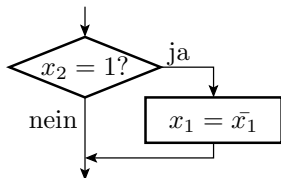
`jnb <badr>, <rel>` ; wenn adressiertes Bit = 0

Macro für bitweises EXOR

```
xorb_mac MACRO x1, x2
; x1, x2: Bitadressen
LOCAL Marke
    jnb x2, Marke
    cpl x1
```

Marke:

`ENDM`



- Sprünge, wenn ein bestimmter Wert nicht vorliegt

```

jz <rel>                ; wenn Acc = 0
jnz <rel>               ; wenn Acc ≠ 0
cjne a, <dadr>, <rel>   ; wenn Acc ≠ DS(dadr)
cjne a, #<const8>, <rel>; wenn Acc ≠ const8
cjne <rr>, #<const8>, <rel>; wenn rr ≠ const8
cjne @<ri>, #<const8>, <rel>; wenn @ri ≠ const8
  
```

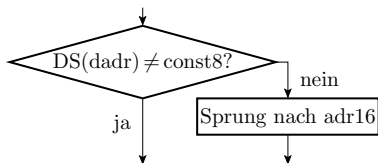
Makro für einen Sprung, wenn $DS(dadr)=const8$

```

cje_mac MACRO dadr, const8, adr16
; V: acc
LOCAL Marke
    mov a, dadr
    cjne a, #const8, Marke
        ljmp adr16
  
```

Marke:

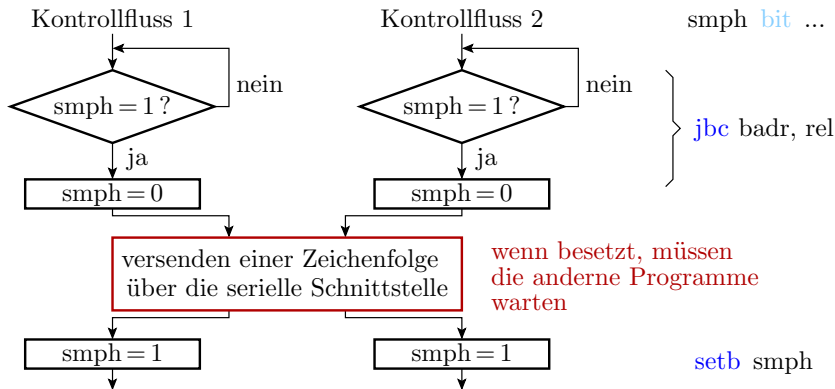
ENDM



Spezialsprung für die Ressourcenverwaltung

- Semaphore: Bitvariable zum Besetzen von Systemressourcen

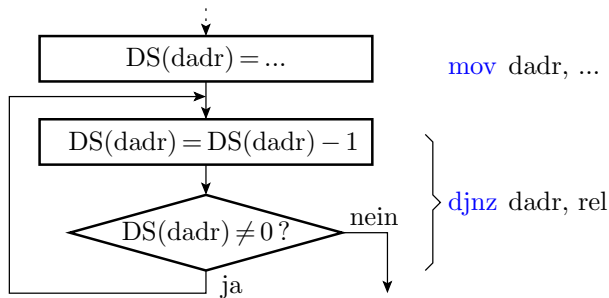
`jbc <badr>, <rel>`



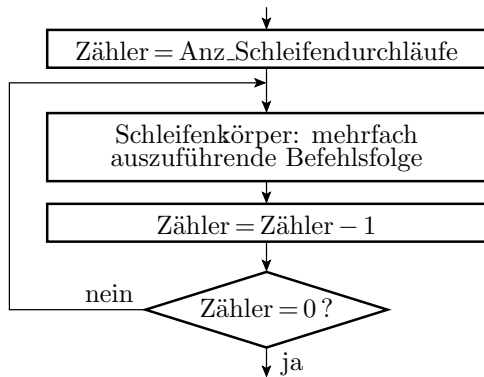
Spezialsprung für Wiederholschleifen

`djnz <rr>, <rel>` ; $rr=rr-1$ und Sprung, wenn $rr \neq 0$

`djnz <dadr>, <rel>`; $rr=rr-1$ und Sprung, wenn Variable
;ungleich 0



Wiederholschleife



ct data 80h
 mov ct, #21

Marke:

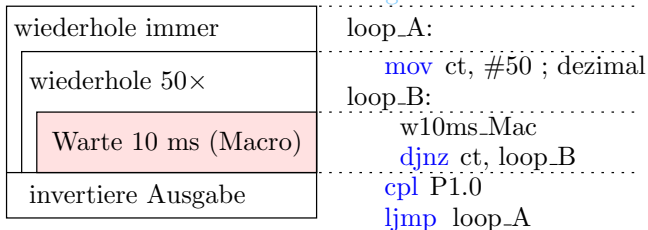
<Schleifenkörper>

djnz ct, Marke

Warteschleife

Die Leuchtdiode LED1 an Port P1.0 soll mit einer Frequenz von ungefähr 1 Hz blinken. Periodische Programmfolge:

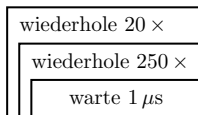
- tue 500 ms lang nichts
- Ausgabewert invertieren.





Macro für 10 ms Wartezeit

- Prozessortakt 12 MHz
- 1 bis 4 Zyklen je Befehl (siehe Befehlsliste)
- 6 Takte je Zyklus
- 10 ms Wartezeit \Rightarrow 10.000 Befehle $\Rightarrow 20 \times 250$
»djnz-Befehle«





```
Ct0_w10ms_mac data 60h; globale Variablen
```

```
Ct1_w10ms_mac data 61h;
```

```
w10msMac MACRO
```

```
LOCAL M1, M2
```

```
mov Ct1_w10ms_mac, #20
```

```
M1:
```

```
mov Ct0_w10ms_mac, #248; (*)
```

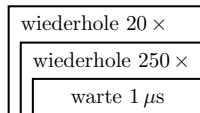
```
nop ; (*)
```

```
M2:
```

```
djnz Ct0_w10ms_mac, M2
```

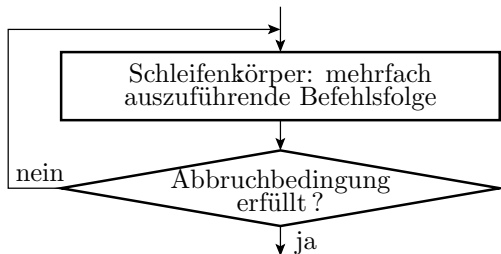
```
djnz Ct1_w10ms_mac, M1
```

```
ENDM
```



(*) damit es ganz genau stimmt

Abbruchschleife (while)



Warte auf Tastendruck

```
Taster bit P3.2
```

```
...
```

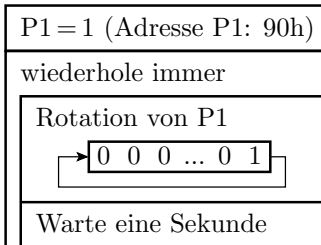
```
setb Taster; Eingabevorbereitung
```

```
jb Taster, $
```

(\$ – Adresse des aktuellen Befehls)

Aufgabe 5.1: Laufflicht

Schreiben Sie ein Programm, das eine wandernde Eins auf den Leuchtdioden ausgibt.





Aufgabe 5.2: Kopierschleife

Legen Sie im Befehlsspeicher eine Folge von Byte-Konstanten an, die mit Null endet:

```
org 200h
Anf_BS:
db 35h, 45h, ... , 0h
```

Schreiben Sie ein Programm, das diese Bytefolge in den Datenspeicher ab Adresse 60h kopiert.

Welche Speicherplätze sind für die Zeiger geeignet?

Zeiger1 = Anf_BS Zeiger2 = 60h acc = BS(Zeiger1)
Wiederhole bis acc = 0
DS(Zeiger2) = acc Zeiger1 = Zeiger1 + 1 Zeiger2 = Zeiger2 + 1 acc = BS(Zeiger1)

Aufgabe 5.3: elektronischer Würfel

Schreiben Sie ein Programm, das auf Tastendruck eine Zufallszahl auf den Leuchtdioden ausgibt.

Zähler = 0 P1 = 0 (Adresse P1: 90h) Eingabevorbereitung für Taste btn1
wiederhole
wiederhole, solange btn1 nicht gedrückt
Zähler = Zähler + 1
P1 = Zähler
warte 200 ms (Tastenentprellung)
bis btn1 nicht gedrückt